

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Herr Harald Rau

Vorlagennummer:
242/332/2013

Sanierung der Turnhalle an der GS Tennenlohe. Änderung der Entwurfsplanung nach DA-Bau 9.1(2)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 14, Amt 20(nur Kenntnisnahme), Amt 40

I. Antrag

Den Planungsänderungen und Zusatz-Maßnahmen nach beiliegender Liste wird zugestimmt. Die zusätzlichen Maßnahmen sind in die Ausführungsplanung zu integrieren. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden vorerst aus dem Ansatz 2013 gezahlt und werden für den Haushalt 2015 zusätzlich angemeldet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Umsetzung der in der Anlage aufgeführten Maßnahmen, die der Notwendigkeit zur Fortführung des Projektes dienen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Statische Sanierung der Stahlbetonstützen und der vorhandenen Balkonplatte, Schadstoffsanierung der Kelleraußenwand und der Kellerinnenwand, konjunkturbedingte Mehrkosten der haustechnischen Gewerke (siehe Anlage)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektleitung : Amt 24 / GME, 242-1 SG Bauunterhalt Herr Rau
Entwässerung Amt 24 / GME, 242-2 SG Betriebstechnik Herr Sahn

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	88.475,08 €	bei IPNr.: 211L. 404
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Bearbeitungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

Eingang 5.11.2013

- Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem RPA vorgelegen. Bemerkungen waren
 - nicht veranlasst
 - veranlasst:
 1. das Rechnungsprüfungsamt bittet um eine Aufstellung der Kostenmehrungen gegliedert nach DIN 276
 2. Die durch die Planungsänderungen verursachten Nachträge (Rohbauunternehmer) werden voraussichtlich 20% des Hauptauftrages überschreiten. Nachträge dieses Umfangs sind gem. Vergaberichtlinien dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorzulegen und dem BWA zur Kenntnis zu geben.

08.11.2013 gez. Steinwachs

Anlagen: Mehrkostenaufstellung, Gesamtkostenübersicht.

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang